

Vorlage	Vorlage-Nr:	E 88/0091/WP17
	Status:	öffentlich
Federführende Dienststelle: Eurogress	AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:	Datum:	03.09.2019
	Verfasser:	
Jahresabschluss 2018		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.09.2019	Betriebsausschuss Eurogress	Anhörung/Empfehlung
18.09.2019	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:Für den Betriebsausschuss Eurogress:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen vorbehaltlich der Zustimmung der GPA NRW zum Jahresabschluss 2018 die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2018 für EUROGRESS AACHEN, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.705.168,84 EUR ausweisend, gem. § 4 lit. c) EigVO NW und die Verrechnung dieses Jahresergebnisses 2018 über das Eigenkapital/ Rücklagekapital entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung. Weiterhin empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Aachen die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2018 (§ 4 lit. c) EigVO NW). Daneben erteilt der Betriebsausschuss der Betriebsleitung des EUROGRESS AACHEN Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2018 gem. § 5 Abs. 5 EigVO NW.

Für den Rat der Stadt Aachen:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.705.168,84 EUR ausweisend, gem. § 4 lit. c) EigVO NW festzustellen und dieses Jahresergebnis 2018 entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung über das Eigenkapital/ Rücklagekapital zu verrechnen. Weiterhin beschließt der Rat die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2018 gem. § 4 lit. c) EigVO NW.

Erläuterungen:

Anlage/n:

Jahresabschluss 2018

Bilanz zum 31. Dezember 2018

<u>Aktivseite</u>	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	<u>Passivseite</u>	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	25.564,59	25.564,59
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69.373,00	39.595,00	II. Rücklagen		
			1. allgemeine Rücklagen	15.246.917,01	15.675.085,85
II. Sachanlagen				15.272.481,60	15.700.650,44
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.250.903,71	25.244.831,71	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen zum Anlagevermögen		
2. technische Anlagen und Maschinen	1.927.516,50	1.919.825,00		0,00	3.573,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.977.198,03	2.179.469,37	C. Rückstellungen		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	38.944,00	171.030,87	1. sonstige Rückstellungen	129.320,16	115.770,33
	28.194.562,24	29.515.156,95	D. Verbindlichkeiten		
III. Finanzanlagen			1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	643.446,32	136.225,13
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.569.295,77	15.569.295,77	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146.343,72	158.029,26
	43.833.231,01	45.124.047,72	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44.463,68	42.881,06
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	31.167.184,61	31.669.050,07
I. Vorräte			5. sonstige Verbindlichkeiten	39.653,21	26.122,94
1. fertige Erzeugnisse und Waren	2.299,68	2.299,68	-davon aus Steuern: EUR 18.740,89 (Vorjahr: EUR 14.406,94)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				32.041.091,54	32.032.308,46
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	401.706,90	314.892,44			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	62.113,44	59.874,30			
3. Forderungen gegen die Stadt Aachen	2.207.096,55	1.431.588,22			
4. sonstige Vermögensgegenstände	906.339,73	897.670,15			
	3.577.256,62	2.704.025,11			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
	11.410,68	3.367,91			
	3.590.966,98	2.709.692,70			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	18.695,31	18.561,81			
	47.442.893,30	47.852.302,23			

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

	2018		2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	4.010.722,19		3.575.847,38	
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>3.999,95</u>	4.014.722,14	<u>28.297,38</u>	3.604.144,76
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.670.829,66		1.772.233,30
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.493.899,11		1.263.370,68	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 135.602,40 (i.V. EUR 113.606,26)	<u>415.689,52</u>	1.909.588,63	<u>342.024,61</u>	1.605.395,29
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.492.714,77		1.514.936,51
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.485.559,25		1.424.360,19
7. Erträge aus Beteiligungen		1.700.914,17		1.700.914,17
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.700.914,17 (i.V. EUR 1.700.914,17)				
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.713,23		2.235,10
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 207,53 (i.V. EUR 698,44) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 1.169,09 (i.V. EUR 1.536,66)				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>758.299,35</u>		<u>768.393,79</u>
- davon an Stadt Aachen EUR 757.495,40 (i.V. EUR 767.891,13) - davon an verbundene Unternehmen EUR 804,00 (i.V. EUR 502,66)				
10. Ergebnis nach Steuern		-1.599.642,12		-1.778.025,05
11. sonstige Steuern		<u>105.526,72</u>		<u>105.124,67</u>
12. Jahresfehlbetrag		-1.705.168,84		-1.883.149,72
13. Verrechnung mit dem Rücklagekapital gem. Betriebssatzung		<u>1.705.168,84</u>		<u>1.883.149,72</u>
14. Bilanzverlust		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

ANHANG 31.12.2018

A. Allgemeine Angaben, Form und Darstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes, Bekanntmachung

Das EUROGRESS AACHEN hat seinen Sitz in Aachen und unterliegt als Eigenbetrieb der Stadt Aachen keiner Eintragungspflicht in ein Register.

Gemäß § 21 EigVO NRW wurden für den Jahresabschluss 2018 einschließlich Anhang und Lagebericht die Vorschriften im Dritten Buch des HGB für große Kapitalgesellschaften in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel, Rücklagenspiegel und Verbindlichkeitspiegel).

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO NRW. Am 12.12.2018 wurde der Jahresabschluss 2017 dem Rat der Stadt Aachen vorgelegt und von diesem beschlossen. Am 13.12.2018 wurde der Jahresabschluss 2017 von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW mit einem abschließenden Vermerk über die Prüfung versehen. Dieser abschließende Vermerk wurde auf der Homepage der Stadt Aachen am 08.01.2019 veröffentlicht. Ein Hinweis auf diese Veröffentlichung ist am 12.01.2019 in den beiden Aachener Tageszeitungen erschienen.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer (3-10 Jahre) linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Sanierung Bendplatz:	19 Jahre
Kunst am Bau:	50 Jahre
Gebäude Eurogress:	50 Jahre
Verwaltungsgebäude Bend:	33 Jahre
WC-Anlage Bend:	20 Jahre
Garagen:	30 Jahre
Außenanlagen:	10-25 Jahre
Betriebsvorrichtungen Eurogress, Bendplatz, Borngasse:	3-25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung Eurogress, Bendplatz, Borngasse, Tivoli:	3-50 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben, der Vollabgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Das EUROGRESS AACHEN hält Anteile an verbundenen Unternehmen wie folgt:

gewoge AG, Aachen

Grundkapital:	EUR	12.300.000,00
Jahresüberschuss für 2018:	EUR	4.069.460,75
Eigenkapital per 31.12.2018:	EUR	47.685.832,19
Beteiligung: 60,73%		

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen

Stammkapital:	EUR	25.000,00
Jahresüberschuss für 2018:	EUR	9.166,45
Eigenkapital per 31.12.2018:	EUR	202.131,51
Beteiligung: 100,00%		

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips ausgewiesen.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben.

In der Position „sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die gesamten **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **sonstige Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **flüssigen Mittel** sind ebenfalls zu Nennwerten bilanziert.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Latente Steuern wurden nicht aktiviert, da mit keinen Steuerzahlungen im Planungshorizont gerechnet wird.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Ferner werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Zu den Verbindlichkeiten, deren Laufzeiten und Sicherheiten wird auf den Verbindlichkeitspiegel verwiesen.

In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze und in Übereinstimmung und Ausnutzung der steuerlich zulässigen Möglichkeiten vorsichtig bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

1. Angaben zum Anlagevermögen (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW)

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens wird in der nachfolgenden Anlagenübersicht gezeigt:

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				
	01.01.2018	Zugang 2018 ./Abgang 2018	Umbuchungen 2018	31.12.2018	01.01.2018	Zugang 2018 ./ Abgang 2018	Umbuchungen 2018	31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	176.082,03	2.637,25 -23.046,74	43.043,07	198.715,61	136.487,03	15.900,82 -23.045,24	0,00	129.342,61	69.373,00 39.595,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	46.792.693,35	0,00 0,00	0,00	46.792.693,35	21.547.861,64	993.928,00 0,00	0,00	22.541.789,64	24.250.903,71 25.244.831,71
2. technische Anlagen und Maschinen	4.162.738,69	54.748,94 0,00	165.464,96	4.382.952,59	2.242.913,69	212.522,40 0,00	0,00	2.455.436,09	1.927.516,50 1.919.825,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.320.781,92	63.269,20 -139.450,83	4.830,35	5.249.430,64	3.141.312,55	270.363,55 -139.443,49	0,00	3.272.232,61	1.977.198,03 2.179.469,37
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	171.030,87	81.251,51 0,00	-213.338,38	38.944,00	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	38.944,00 171.030,87
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	56.513.733,51	199.269,65 -139.450,83	-43.043,07	56.464.020,58	26.932.087,88	1.476.813,95 -139.443,49	0,00	28.269.458,34	28.194.562,24 29.515.156,95
a) EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00 25.000,00
b) gewoge AG	15.544.295,77	0,00	0,00	15.544.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.544.295,77 15.544.295,77
	15.569.295,77	0,00	0,00	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77 15.569.295,77
	72.262.883,94	201.906,90 -162.497,57	0,00	72.232.031,96	27.068.574,91	1.492.714,77 -162.488,73	0,00	28.398.800,95	43.833.231,01 45.124.047,72

2. Änderung im Bestand der wichtigsten Anlagen, Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW

	Zugänge 2018, EUR:
Immaterielle Vermögensgegenstände:	22.571,08
Software Zeitwirtschaft	2.637,25
Zugang aus Anzahlungen auf Anlagen im Bau Software Zeitwirtschaft	19.933,83
Betriebsvorrichtungen:	92.957,38
Tonanlage Europasaal	2.455,00
Zugang aus Anzahlungen auf Anlagen im Bau Tonanlage Medientechnik	38.208,44
	52.293,94
Betriebsausstattung:	50.091,48
Mega W-Lan Netz	35.417,00
Ausstattung Eurogress	14.674,48
GWG 2018:	13.177,72
gel. Anzahlungen auf Anlagen im Bau:	23.109,24
Zugänge aus Anzahlungen auf Anlagen im Bau:	
Software Zeitwirtschaft	19.933,83
Homepage Eurogress Aachen	23.109,24
Tonanlage Europa Saal	38.208,44
Abgänge aus Anzahlungen auf Anlagen im Bau:	
Software Zeitwirtschaft	-19.933,83
Tonanlage Europa Saal	-38.208,44
<u>GESAMT:</u>	<u>201.906,90</u>

3. Entwicklung des Eigenkapitals (§ 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO NRW)

	EUR	<u>31.12.2018</u> EUR
Stammkapital		
Stand 31.12.2018		25.564,59
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Vortrag 01.01.2018	15.472.460,18	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	1.186.500,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	90.500,00	16.749.460,18
b) Rücklagen Borngasse		
Vortrag 01.01.2018	202.625,67	202.625,67
Allgemeine Rücklagen		16.952.085,85
Verrechnung Verlust 2018		-1.705.168,84
(davon entfällt auf Borngasse: +3.071,43 EUR)		
Eigenkapital		<u>15.272.481,60</u>

a) Allgemeine Rücklagen

Der in 2018 gewährte Zuschuss zum Verlustausgleich der Stadt Aachen in Höhe von 1.277.000,00 EUR wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und der Jahresverlust danach verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode ergibt sich aus § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des EUROGRESS AACHEN in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

b) Rücklage Borngasse

Das Rücklagekapital Borngasse wurde um den anteiligen Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 3.071,43 EUR erhöht.

4. Entwicklung der Rückstellungen (§ 24 Abs. 2 Nr.4 EigVO NRW)

	Stand 01.01.2018 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Ab-/ Aufzinsung EUR	Stand 31.12.2018 EUR
· Urlaubsverpflichtungen	16.524,45	16.524,45	0,00	26.273,26	0,00	26.273,26
· Mehrarbeitsstunden	32.397,21	32.397,21	0,00	32.002,27	0,00	32.002,27
· Rückstellungen für LOB	25.248,09	25.248,09	0,00	25.658,23	0,00	25.658,23
· Jubiläumsaufwendungen	3.598,05	0,00	0,00	529,35	0,00	4.127,40
Personalverpflichtungen:	77.767,80	74.169,75	0,00	84.463,11	0,00	88.061,16
· ausstehende Rechnungen	913,00	865,74	47,26	2.000,00	0,00	2.000,00
· Nebenkostenabrechnung Borngasse	8.654,00	8.653,33	0,67	9.014,00	0,00	9.014,00
· Archivierungskosten	20.322,53	0,00	0,00	2.446,56	-1.169,09	21.600,00
· Jahresabschlusskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
· Prüfungskosten Jahresabschluss	8.113,00	8.113,00	0,00	8.645,00	0,00	8.645,00
übrige Verpflichtungen:	38.002,53	17.632,07	47,93	22.105,56	-1.169,09	41.259,00
GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN:	115.770,33	91.801,82	47,93	106.568,67	-1.169,09	129.320,16

5. Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Forderungen gegen die Stadt Aachen	2.207.096,55	1.431.588,22
<u>davon:</u>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	6.756,70	1.696,94
sonstige Vermögensgegenstände:	2.200.339,85	1.429.891,28
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	31.167.184,61	31.669.050,07
<u>davon:</u>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	9.313,75	3.076,50
sonstige Verbindlichkeiten:	31.157.870,86	31.665.973,57
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	62.113,44	59.874,30
<u>davon:</u>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	60.531,73	42.287,85
sonstige Vermögensgegenstände:	1.581,71	17.586,45

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44.463,68	42.881,06
<u>davon:</u>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	44.463,68	42.881,06

6. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen jeweils keine Sicherheiten. Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

ELEKTRONISCHE KOPIE

EUR	2018			2017		
	Insgesamt im Geschäftsjahr	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit länger als 1 Jahr	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit länger als 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	643.446,32	643.446,32	0,00	136.225,13	136.225,13	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146.343,72	146.343,72	0,00	158.029,26	158.029,26	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44.463,68	44.463,68	0,00	42.881,06	42.881,06	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	31.167.184,61	583.906,43	30.583.278,18	28.352.072,47	31.112.282,62	28.927.949,86
5. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern	39.653,21 18.740,89	39.653,21 18.740,89	0,00 0,00	26.122,94 14.406,94	26.122,94 14.406,94	0,00 0,00
Gesamte Verbindlichkeiten	32.041.091,54	1.457.813,36	30.583.278,18	920.025,84	31.112.282,62	28.927.949,86

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3, 5 EigVO NRW)**

	2018	2017
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	969.684,63	838.823,32
Überlassung von Dienstleistungen und Technik	889.905,62	681.064,76
Eigenveranstaltungen	110.954,30	113.980,07
Veranstaltungen Bendplatz	521.511,03	459.964,61
Vermietung Umspannwerk Borngasse	230.545,81	231.323,15
Veranstaltungen Tivoli	839.314,16	842.278,85
Sonstige Erlöse	448.806,64	408.412,62
	4.010.722,19	3.575.847,38

Die Umsatzerlöse setzen sich hinsichtlich der Entwicklung der Anzahl an Veranstaltungen wie folgt zusammen:

	2018		2017	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Eurogress	231	75	209	71
Bendplatz	12	4	12	4
Tivoli	67	21	74	25
Gesamt	309	100	295	100

Eurogress	2018		2017	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Anzahl Veranstaltungen	113	49	87	42
Kulturelle Veranstaltungen	29	13	28	13
Gesellschaftliche Veranstaltungen	65	28	88	42
Tagungen/ Kongresse	4	2	3	1
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	20	9	3	1
Sonstige Veranstaltungen	231	100	209	100

Bendplatz	2018		2017	
	Anzahl	Belegtage	Anzahl	Belegtage
Art der Veranstaltung				
Messe	2	5	2	21
Kirmes	2	27	2	63
Ausstellung	0	0	0	0
Zirkus	3	36	3	51
Sonstige	5	7	5	82
Gesamt	12	75	12	217

Tivoli Art der Veranstaltung	2018		2017	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesellschaftlich	24	36	35	47
Tagung / Kongress / Seminar	41	61	39	53
Messen / Ausstellungen	1	1,5	0	0
Sonstige	1	1,5	0	0
Gesamt	67	100	74	100

2. Angaben zu weiteren Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Beteiligungserträge wurden wie im Vorjahr in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen vereinnahmt.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge resultieren in Höhe von 207,53 EUR (i. V.: 698,44 EUR) aus verbundenen Unternehmen und in Höhe von 1.169,09 EUR (i. V.: 1.536,66 EUR) aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsen in Höhe von 804,00 EUR (i. V.: 502,66 EUR) an verbundene Unternehmen und in Höhe von 757.495,40 EUR (i. V.: 767.891,13 EUR) an die Gesellschafterin.

E. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2018 bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von etwa 235 TEUR p.a. Gegenstand der Leasingverträge sind Fahrzeuge sowie Büroausstattung.

2. Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

3. Zahl der Arbeitnehmer sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 6 EigVO NRW

Anzahl der Beschäftigten

	2018	2017
Beamte	1	1
Kommunale Beschäftigte	34	27
	35	28

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	2018 EUR	2017 EUR
Löhne und Gehälter		
Beamte	63.492,50	60.436,76
kommunale Beschäftigte	1.420.523,39	1.197.407,46
Urlaubsansprüche	9.748,81	3.141,37
Mehrarbeitsstunden	-394,94	1.910,89
Jubiläumsaufwendungen	529,35	474,20
	1.493.899,11	1.263.370,68

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Versorgungskasse Beamte	23.102,00	20.716,00
Versorgungskasse übrige	112.500,35	92.890,26
freiwillige soz. Aufwendungen	3.609,85	0,00
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	270.675,57	226.643,11
Beihilfen	5.801,75	1.775,24
	<u>415.689,52</u>	<u>342.024,61</u>

Für Altersversorgung fielen 135.602,35 EUR (i. V.: 113.606,26 EUR) an.

4. Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses (§ 24 Abs. 1a) EigVO NRW)

- **Betriebsleiterin**
Frau Kristina Wulf erhielt eine Tätigkeitsvergütung in Höhe von 132.541,04 EUR.
- **Betriebsausschuss**
Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten keine Vergütungen.

Organmitgliedern wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

5. Organe

Die **Betriebsleiterin** ist Frau Kristina Wulf.

Die **Mitglieder des Betriebsausschusses** (§ 24 Abs. 1b) EigVO NRW) sind:

Funktion	Name	Art der Mitarbeit	Beruf
Vorsitzender	Klaus-Dieter Jacoby	Ratsherr	Dipl.-Ingenieur
stellv.	Aida Beslagic-Lohe	Ratsherrin	Dipl.-Ingenieurin
Vorsitzende	Alexander Gilson	Ratsherr	Bausachverständiger
	Boris Linden	Ratsherr	Prokurist
	Lisa Lang	Ratsherrin	Betriebswirtin
	Hildegard Pitz	Ratsherrin	Sekretärin
	Karl Schultheis	Ratsherr	MdL NRW
	Matthias Achilles	Sachkundige/r Bürger/in	Student
	Wolfgang Boenke (bis 18.04.2018)	Sachkundige/r Bürger/in	Pensionär
	Daniel Casper	Sachkundige/r Bürger/in	Student
	Ilham El Fallaki (seit 19.04.2018)	Sachkundige/r Bürger/in	Studentin
	Ruth Crumbach-Trommler	Sachkundige/r Bürger/in	Dipl.-Volkswirtin
	Franz Plum	Sachkundige/r Bürger/in	Pensionär
	Matthias Fischer	Sachkundige/r Bürger/in	Lehrer

6. Zugehörigkeit zum Konzernabschluss

Die Stadt Aachen ist gem. §§ 116, 117 GO NRW, §§ 49 bis 52 GemHVO NRW seit dem 31.12.2010 zur analogen Anwendung der §§ 300 bis 309 HGB sowie DRS 21 zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses verpflichtet. EUROGRESS AACHEN ist als Eigenbetrieb der Stadt Aachen als zu konsolidierende Einheit im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss der Stadt Aachen einzubeziehen.

7. Angabe des mit dem Abschlussprüfer vereinbarten Honorars

Das Prüfungshonorar für die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß Prüfungsvertrag vereinbart. Die Kosten des Abschlussprüfers werden mit einem Rückstellungsbedarf von 7.500,00 EUR berücksichtigt.

8. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Es bestehen keine nach § 285 Nr. 21 HGB angabepflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

9. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

10. Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss wurde gem. § 268 Abs. 1 HGB nach vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.705.168,84 EUR ab. Gemäß § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung ist das Jahresergebnis über das Eigenkapital – Rücklagekapital zu verrechnen.

Aachen, den 30.07.2019

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleiterin)

LAGEBERICHT 31.12.2018

I. Gesellschaftszweck des Eigenbetriebes

EUROGRESS AACHEN ist ein multifunktionales Veranstaltungszentrum, in dem schwerpunktmäßig Tagungen und Kongresse durchgeführt werden. Daneben finden auch Konzerte, Messen, Ausstellungen und gesellschaftliche Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des EUROGRESS AACHEN statt. Jährlich besuchen rund 280.000 Gäste die etwa 210 bis 260 Veranstaltungen.

Auf dem Bendplatz (40.000 m² großer Veranstaltungsplatz) wird, neben diversen Märkten und Ausstellungen, der Bonding-Messe und verschiedenen Zirkusvorführungen, zweimal jährlich die Kirmes-Veranstaltung „Oecher Bend“ durchgeführt.

Auch der Tagungs- und Eventbereich im Aachener Fußballstadion „Tivoli“ gehört zu den vermarkteten Veranstaltungsflächen des EUROGRESS AACHEN. Der Business-Bereich erstreckt sich auf rund 3.000 m². Auf zwei Ebenen wird die Möglichkeit geboten, in der Kulisse eines Fußballstadions Veranstaltungen mit einer Kapazität von 2 bis 1.200 Personen durchzuführen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß Jahreswirtschaftsbericht 2019 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie befindet sich die deutsche Wirtschaft weiterhin auf Wachstumskurs, der nun seit mittlerweile 10 Jahre ununterbrochen an hält. Das Tempo des Wachstums hat sich in 2018 bereits, bedingt durch außenwirtschaftliche Faktoren, verringert, so dass die Steigerung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts für 2018 nur 1,5 % beträgt, während es im Vorjahr noch 2,2 % betrug. Künftig wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt voraussichtlich in geringerem Maße als bislang steigen.

Gegenüber dem Vorjahr hat das Meeting- & EventBarometer 2018/2019 des German Convention Bureau e.V. und des Europäischen Verbandes der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC e.V.) für 2018 einen Zuwachs von 1,6 % an Teilnehmern für die Tagungen, Kongresse und Events in den deutschen Veranstaltungsstätten bei gleichzeitigem Rückgang der Anzahl der Veranstaltungen festgestellt. Mit rund 412 Millionen Teilnehmern ist die Nachfrage auf dem deutschen Veranstaltungsmarkt weiterhin auf einem hohen Niveau. Kongresse, Tagungen und Seminare als wichtigste Veranstaltungen bilden dabei den Schwerpunkt.

Einen derartigen Rückgang an Veranstaltungen haben wir für das Geschäftsjahr 2018 bei einem Anstieg der Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr um 22 Stück nicht festgestellt. Auch für das kommende Wirtschaftsjahr stellt sich die Buchungssituation besser dar als im Durchschnitt der vergangenen Jahre, während die Anbieter von Veranstaltungsräumlichkeiten gem. Meeting- & EventBarometer 2018/2019 für 2019 grundsätzlich einen gleichbleibenden Markt hinsichtlich der Buchungssituation und der Entwicklung des Veranstaltungsmarktes erwarten.

2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2018 im EUROGRESS AACHEN endet mit insgesamt 231 Veranstaltungen und einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr um 178 TEUR, im Wesentlichen bedingt durch die Verbesserung der Umsatzsituation.

Die Veranstaltungen, die im EUROGRESS AACHEN stattfinden, tragen auch zu einem positiven ökonomischen Ergebnis in der Stadt bei, da die Veranstaltungsgäste im Haus bei Tourismus-Dienstleistern wie Hotellerie, Gastronomie, Taxi- und Busunternehmen sowie dem Einzelhandel einen erheblichen Teil ihrer Ausgaben aufwenden. Studien hatten für das Jahr 2016 im Ergebnis eine Umwegrentabilität aus der Tagungs- und Kongresstätigkeit in

Aachen auf insgesamt ca. 75,4 Mio. EUR netto ermittelt. Von diesen Größenverhältnissen ist auch weiterhin auszugehen.

EUROGRESS AACHEN hat auch im Jahr 2018 wieder Veranstaltungen in Eigenregie durchgeführt. Im Bereich Messen ist die Ausbildungsmesse ZAB (Zukunft, Ausbildung, Beruf) zu nennen und auf dem Bendplatz hat sich die in 2016 erstmalig durchgeführte Aachener Caravan & Camping Messe (ACC) erfolgreich etabliert.

Bedeutende Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2018 sind die Aachener Bausachverständigentage, die jährlich im EUROGRESS AACHEN mit insgesamt 1.400 Teilnehmern stattfinden und das jährliche Kolloquium Fahrzeug- und Motorentchnik, mit 1.800 Teilnehmern. Daneben fand u. a. in 2018 mit 1.100 Teilnehmern der Kongress Process-NET-JT, mit 700 Teilnehmern der Außenwirtschaftstag IHK 2018 und mit 600 Teilnehmern das Internationale Fluidtechnische Kolloquium (IFK) statt. Wie üblich zählten zu den Veranstaltungen auch zahlreiche Konzerte und Unterhaltungsshows.

Im Tivoli finden sowohl Kleinst- wie auch Großveranstaltungen unterschiedlichster Art statt. Auch unseren Stammgästen aus dem EUROGRESS AACHEN können wir im Tivoli alternative Tagungsräumlichkeiten bieten.

Das Jahresergebnis schließt in 2018 mit einem Verlust in Höhe von 1.705 TEUR ab und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 178 TEUR verbessert.

3. Lage

a. Ertragslage (Durch Rundung von Zahlen können innerhalb der folgenden Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.)

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2018 und 2017 stellt sich wie folgt dar:

	2018		2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	4.011	100,0	3.576	100,0	435	12,2
Gesamtleistung	4.011	100,0	3.576	100,0	435	12,2
Sonstige betriebliche Erträge	4	0,1	28	0,8	-24	-85,7
Materialaufwand	-1.671	-41,7	-1.772	-49,6	-101	-5,7
Personalaufwand	-1.910	-47,6	-1.605	-44,9	305	19,0
Abschreibung auf Sachanlagen	-1.493	-37,2	-1.515	-42,4	-22	-1,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.486	-37,0	-1.425	-39,8	61	4,3
Sonstige Steuern	-105	-2,6	-105	-2,9	0	0,0
Betriebsergebnis	-2.650	-66,1	-2.818	-78,8	168	6,0
Beteiligungserträge	1.701	42,4	1.701	47,6	0	0,0
Zinserträge	2	0,0	2	0,1	0	0,0
Zinsaufwand	-758	-18,9	-768	-21,5	-10	-1,3
Finanzergebnis	945	23,6	935	26,1	10	1,1
Jahresverlust	-1.705	-42,5	-1.883	-52,7	-178	-9,5

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 435 TEUR gestiegen, das entspricht einem Plus von 12,2 %. Differenziert ergibt sich die nachfolgende Gegenüberstellung der Umsatzerlöse:

	2018	2017
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	969.684,63	838.823,32
Überlassung von Dienstleistungen und Technik	889.905,62	681.064,76
Eigenveranstaltungen	110.954,30	113.980,07
Veranstaltungen Bendplatz	521.511,03	459.964,61
Vermietung Umspannwerk Borngasse	230.545,81	231.323,15
Veranstaltungen Tivoli	839.314,16	842.278,85
Sonstige Erlöse	448.806,64	408.412,62
	<u>4.010.722,19</u>	<u>3.575.847,38</u>

Der Anstieg der Umsätze aus der Überlassung von Räumen, Dienstleistungen und Technik von 1.520 TEUR um 340 TEUR auf 1.860 TEUR ist im Wesentlichen auf die höhere Anzahl von Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2018 zurück zu führen. Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl der Veranstaltungen nach verschiedenen Arten unterteilt:

	2018		2017	
	Anzahl Veranstaltungen	in %	Anzahl Veranstaltungen	in %
Eurogress	231	75	209	71
Bendplatz	12	4	12	4
Tivoli	67	21	74	25
Gesamt	309	100	295	100

Eurogress	2018		2017	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Art der Veranstaltung				
Kulturelle Veranstaltungen	113	49	87	42
Gesellschaftliche Veranstaltungen	29	13	28	13
Tagungen/ Kongresse	65	28	88	42
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	4	2	3	1
Sonstige Veranstaltungen	20	9	3	1
Gesamt	231	100	209	100

Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt 8 Eigenveranstaltungen durchgeführt, mit denen ein ähnliches Umsatzvolumen (rd. 111 TEUR) erzielt werden konnte wie im Vorjahr.

Die Umsätze auf dem Bendplatz sind gegenüber dem Vorjahr um 62 TEUR angestiegen. Dies ist zum einen auf leicht gestiegene Umsätze aus dem Oecher Bend zurück zu führen, zum anderen auf gestiegene Umsätze aus der Überlassung von Parkplätzen.

Bendplatz	2018		2017	
	Anzahl	Belegtage	Anzahl	Belegtage
Art der Veranstaltung				
Messe	2	5	2	21
Kirmes	2	27	2	63
Ausstellung	0	0	0	0
Zirkus	3	36	3	51
Sonstige	5	7	5	82
Gesamt	12	75	12	217

Mit ca. 840 TEUR haben sich die Umsätze Veranstaltungen Tivoli seit dem vergangenen Jahr auf einem für uns zufriedenstellenden Niveau stabilisiert. Im Tivoli bieten wir unseren Kunden Gesamtpakete, die Räumlichkeiten, das Catering und die technische Ausstattung beinhalten, an.

Tivoli Art der Veranstaltung	2018		2017	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesellschaftlich	24	36	35	47
Tagung / Kongress / Seminar	41	61	39	53
Messen / Ausstellungen	1	1,5	0	0
Sonstige	1	1,5	0	0
Gesamt	67	100	74	100

Gegenüber dem Vorjahr um 41 TEUR sind die sonstigen Erlöse gestiegen. Hierin enthalten ist u.a. auch die Umsatzpacht unseres Caterers. Da sich die Umsätze unseres Caterers bei einem Anstieg unserer Umsätze aus Veranstaltungen korrespondierend verhalten, haben wir im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr eine um 9 TEUR höhere Umsatzpacht vereinnahmen können. Des Weiteren erfolgten in Höhe von 25 TEUR Verkäufe von Teilen unserer nicht fest eingebauten und veralteten Veranstaltungstechnik.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 4 TEUR aufgrund von geringeren Versicherungsentschädigungen und Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz um 24 TEUR geringer (2017: TEUR 28) ausgefallen.

Die bezogenen Leistungen für Veranstaltungen betragen im Geschäftsjahr 2018 1.671 TEUR und liegen damit um 101 TEUR unter den Kosten des Vorjahres in Höhe von 1.772 TEUR. Bedingt durch den Anstieg der Umsätze aus Fremdveranstaltungen liegt grundsätzlich eine korrespondierende Entwicklung und somit ein Anstieg in den Veranstaltungskosten vor. Es ergibt sich aber insgesamt im Saldo ein Rückgang der Fremdveranstaltungskosten, was einer im April 2018 vorgenommenen Umschichtung von externem zu internem Personal geschuldet ist. Diese Umschichtung bedingt zum einen den Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr. Zum anderen sind die höheren Personalaufwendungen auf die Tarifsteigerung im März 2018 (+ 2,85 %) zurück zu führen, so dass sich insgesamt ein Anstieg um 305 TEUR ergibt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1.486 TEUR angefallen. Im Detail ergibt sich die folgende Entwicklung:

	2018 EUR	2017 EUR
Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	724.029,40	682.256,35
Instandhaltung Technik	220.406,18	192.794,66
Kosten Borngasse	12.526,19	12.435,92
Versicherungen	66.576,42	58.003,14
Werbe- und Reisekosten	79.513,35	97.726,81
Bürobedarf	40.097,73	37.643,18
Telefon, Porto	58.236,04	49.973,74
Rechts- und Beratungskosten	44.846,72	25.920,91
Sonstige Kosten	239.327,22	267.605,48
	1.485.559,25	1.424.360,19

Für Gebäudeunterhaltung und Raumkosten (ohne Borngasse) sind im Geschäftsjahr 2018 aufgrund höheren Instandhaltungsbedarfs 42 TEUR mehr Kosten angefallen als im Vorjahr. Instandhaltungen für technische Einrichtungen sind gegenüber dem Vorjahr, u. a. bedingt um ein erforderliches Update für die Bühnenleittechnik, um 27 TEUR höher ausgefallen.

Die Kosten für die Borngasse verbleiben auf dem Niveau des Vorjahres. Hierin enthalten sind die Kosten für Versicherung und Grundbesitzabgaben sowie Instandhaltungs- und Reparaturkosten.

Die Versicherungsbeiträge sind nach Anpassungen in den Beiträgen um 9 TEUR gestiegen. Um 19 TEUR sind die Rechts- und Beratungskosten aufgrund einer Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Eurogress gestiegen.

Auch im Sommer des Geschäftsjahres 2018 musste ein Sicherheitsdienst für die nächtliche Bewachung der Außenhaut und des Außengeländes des Eurogress beauftragt werden, der mit einem Aufwand in Höhe von 36 TEUR in den sonstigen Kosten enthalten ist.

Die sonstigen Steuern bewegen sich mit 105 TEUR auf dem üblichen Niveau. Das Finanzergebnis hat sich, tilgungsbedingt, gegenüber dem Vorjahr um 9 TEUR verbessert.

Die Zinsaufwendungen betreffen ausschließlich Gesellschafterdarlehen. Für die Darlehen für die Borngasse sind in 2018 Zinsen in Höhe von 90 TEUR (2017: 93 TEUR) angefallen.

Zur Verbesserung der Ertragssituation tragen die Ausschüttungen der gewoge AG bei. Laut Wirtschaftsplan der gewoge AG soll die Dividende in den nächsten Jahren in der Höhe der Vorjahre (1,7 Mio. EUR) beibehalten werden.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.705 TEUR wird durch den von der Stadt Aachen jährlich gezahlten Zuschuss (in 2018: 1.277 TEUR, 2017: 1.230 TEUR) zu einem Teil ausgeglichen. Der Rest des Verlustes wird über das Rücklagenkapital des EUROGRESS AACHEN verrechnet.

Für das Umspannwerk Borngasse ergibt sich im Detail der folgende Ergebnisbeitrag:

	2018	2017
	EUR	EUR
Mieterträge:	230.545,81	231.323,15
Zinsen	-89.753,11	-92.735,84
Abschreibungen:	-99.856,00	-99.856,00
Mietaufwendungen:	-23.005,08	-23.826,69
Instandhaltung:	-4.507,46	-6.062,36
Versicherungen:	-3.733,10	-3.673,56
Grundbesitzabgaben:	-4.285,63	-2.700,00
Grundsteuer:	-2.334,00	-2.334,00
	3.071,43	134,70

b. Finanzlage

Das EUROGRESS AACHEN hat bis auf 3 Wechselkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto bzw. Bankverrechnungskonto) abgewickelt. Neben dieser kurzfristigen Mittelbereitstellung erfolgt die Finanzierung von Investitionsvorhaben über Gesellschafterdarlehen.

Da die Einnahmen und Ausgaben des EUROGRESS AACHEN von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

Einzelheiten zu der Finanzlage ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

	2018	2017
	EUR	EUR
. Periodenergebnis	-1.705	-1.883
. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.493	1.515
. Zu-/Abnahme der Rückstellungen	13	10
. Zu-/Abnahme Sonderposten	-4	-3
. Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit)	-871	-54
. Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit)	525	-136
. Zinsaufwendungen/ Zinserträge	756	766
. Sonstige Beteiligungserträge	-1.701	-1.701
. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.494	-1.486
. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-202	-181
. Gewinn aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	6
. Erhaltene Zinsen	2	2
. Erhaltene Dividenden	1.701	1.701
. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.501	1.528
. Einzahlungen in das Eigenkapital	1.277	1.230
. Gezahlte Zinsen	-758	-768
. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0
. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-518	-508
. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1	-46
. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	8	-4
. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3	7
. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11	3

c. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	69	0,15	40	0,08	29	73,4
Sachanlagen	28.195	59,43	29.515	61,68	-1.320	-4,5
Finanzanlagen	15.569	32,82	15.569	32,54	0	0,0
	43.833	92,39	45.124	94,30	-1.291	-2,9
Umlaufvermögen						
Vorräte	2	0,00	2	0,00	0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen	402	0,85	315	0,66	87	27,5
gegen Stadt Aachen	62	0,13	60	0,13	2	3,5
Sonstige incl. RAP	2.207	4,65	1.432	2,99	775	54,1
	925	1,95	916	1,91	9	1,0
	3.596	7,58	2.723	5,69	873	32,1
Liquide Mittel	11	0,02	3	0,01	8	280,4
	3.610	7,61	2.728	5,70	882	32,3
Gesamtvermögen	47.443	100,00	47.852	100,00	-409	-0,9

Der Rückgang des Gesamtvermögens resultiert im Saldo aus der Zunahme der Forderungen gegen die Stadt Aachen und der abschreibungsbedingten Veränderung des Sachanlagevermögens.

Die Kapitalstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stammkapital	26	0,05	26	0,05	0	0,0
Rücklagen	15.247	32,14	15.675	32,76	-428	-2,7
Bilanzielles Eigenkapital	15.273	32,19	15.701	32,81	-428	-2,7
SoPo	0	0,00	4	0,01	-4	-100,0
Erweitertes Eigenkapital	15.273	32,19	15.705	32,82	-432	-2,8
Fremdkapital						
Sonstige Rückstellungen	129	0,27	116	0,24	13	11,5
Verbindlichkeiten						
erhaltene Anzahlungen	643	1,36	136	0,28	507	373,1
aus Lieferungen und Leistungen	146	0,31	158	0,33	-12	-7,4
gegen verbundene Unternehmen	44	0,09	43	0,09	1	3,4
gegenüber der Stadt Aachen	31.167	65,69	31.668	66,18	-501	-1,6
Sonstige	40	0,08	26	0,05	14	52,5
	32.041	67,54	32.031	66,94	10	0,0
	32.170	67,81	32.147	67,18	23	0,1
Gesamtkapital	47.443	100,00	47.852	100,00	-409	-0,9

Mit 32,19 % (Vorjahr: 32,81 %) weist das EUROGRESS AACHEN eine ausreichende und stabile Eigenkapitaldecke auf, die sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich verschlechtert hat.

Der Teilausgleich der bisher angefallenen Verlustergebnisse des EUROGRESS AACHEN wird durch die jährliche Zahlung des Zuschusses der Stadt Aachen vorgenommen, und zwar in 2018 in Höhe von 1.186,5 TEUR. Für Darlehen, die für Brandschutzmaßnahmen in früheren Jahren aufgenommen wurden, wurde ein weiterer Zuschuss in Höhe von 90,5 TEUR gezahlt.

Diese Zuschüsse werden bei Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt (§17 Abs. 6 Betriebssatzung).

Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	EUR	31.12.2018 EUR
Stammkapital		
Stand 31.12.2018		25.564,59
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Vortrag 01.01.2018	15.472.460,18	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	1.186.500,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	90.500,00	16.749.460,18
b) Rücklagen Borggasse		
Vortrag 01.01.2018	202.625,67	202.625,67
Allgemeine Rücklagen		16.952.085,85

Verrechnung Verlust 2018 -1.705.168,84
(davon entfällt auf Borngasse: +3.071,43 EUR)

Eigenkapital 15.272.481,60

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren ergeben sich unmittelbar aus dem jährlichen Wirtschaftsplan. Die Überprüfung erfolgt quartalsweise unmittelbar durch Soll-Ist-Analyse der geplanten Ansätze zu den realisierten Werten der wesentlichen Merkmale wie Umsätze, Material- und Personalaufwand sowie des Ergebnisses. Auch die Liquiditätsausstattung als wichtiger finanzieller Leistungsindikator unterliegt einem regelmäßigen Monitoring.

III. Prognosebericht

Seit Jahren ist die Vermietungsauslastung der Säle und Konferenzräume des EUROGRESS AACHEN für Veranstaltungen hoch. Des Weiteren ist der Eigenbetrieb teilweise wegen der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben z.B. Veranstaltungen der Karnevalsvereine u. a. an bestimmte Veranstaltungsarten gebunden. Die im Wirtschaftsplan 2019 vorgesehenen Ansätze entwickeln sich nach aktuellem Stand plangemäß.

Die Vermarktung des Bendplatzes hat sich mit einer guten Auslastung auf einem stabilen Niveau entwickelt. Ein Teil des Bendplatzes mit einer Fläche von ca. 8.000 m² (Gesamtgröße bislang ca. 40.000 m²) wird zum 01.09.2019 veräußert. Die erste Hälfte des Kaufpreises ist in Höhe von 525 TEUR bereits geleistet. Der Osterbend 2020 wird erstmalig mit einer kleineren Fläche als üblich veranstaltet. Es ist davon auszugehen, dass sich die Umsätze daher im Vergleich zu den Vorjahren verringern werden. Diese Maßnahme ist in die Planung für den Wirtschaftsplan 2020 bereits eingeflossen.

Aus der Finanzplanung des Wirtschaftsplanes 2019 ergeben sich für den Zeitraum 2018 bis 2023 Gesamtinvestitionen in Höhe von 200 TEUR pro Wirtschaftsjahr, bzw. 825 TEUR in 2019, bedingt durch die Investition in eine neue Kältemaschine.

Der Rat der Stadt Aachen hat mit Beschluss vom 19.09.2018 über die Bewirtschaftung des „Neuen Kurhauses“ durch das EUROGRESS AACHEN entschieden. So soll als Nutzung für das Erdgeschoss inkl. Außenterrassen Kongresswesen (EUROGRESS AACHEN) vorgesehen werden. Die Frage bezüglich Finanzierung, Besitzverhältnissen sowie Zuständigkeiten wird unabhängig von der Festlegung der Nutzung zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Die Verwaltung der Stadt Aachen wurde beauftragt eine vertiefte Planung inklusive konkreteren Kostenschätzungen bezogen auf die oben dargestellten Nutzungen zu erstellen bzw. extern erstellen zu lassen und diese dem Betriebsausschuss des EUROGRESS AACHEN und dem Hauptausschuss der Stadt Aachen zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen. Für den Sommer 2019 stehen weitere Entscheidungen nach Vorlage von entsprechenden Kostenschätzungen an.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

a. Branchenspezifische Risiken

Laut Meeting- & EventBarometer 2018/2019 gehen 91 % der Veranstaltungs-Centren von einem mindestens gleichbleibenden Buchungsstand aus und 48 % der Veranstaltungs-Centren schätzen die Entwicklungsmöglichkeiten des Veranstaltungsmarktes positiv ein. Die tendenziell größeren und damit auch umsatzstärkeren Veranstaltungen (z.B. internationale Kongresse) nehmen zu.

Die Digitalisierung ist auch für Veranstaltungen ein Thema von großer Bedeutung, vor allem im Bereich der kleineren Veranstaltungen ist mit einer Verlagerung hin zu „digitalen Konferenzen“ und zu hybriden Veranstaltungen, bei denen reale Events zeitgleich mit digitalen Elementen kombiniert werden, zu rechnen.

Aufgrund der sehr hohen Diversifizierung unseres Kundenportfolios sind einzelne Branchenrisiken aus unserer Sicht nicht erkennbar.

Grundsätzlich werden Risiken nur gesehen, wenn sich aufgrund von politischen oder wirtschaftlichen Maßnahmen die Kaufkraft unserer Kunden vermindert und allgemeine Sparzwänge zu weniger Veranstaltungen führen.

Darüber hinaus besteht bezüglich des Veranstaltungsgeschäftes grundsätzlich eine Planungssicherheit, da sich die Kundenstruktur aus ca. 80-85 % Stammkunden und aus ca. 15-20 % wechselnder Kundschaft zusammensetzt.

b. Ertragsorientierte Risiken

Das EUROGRESS AACHEN wird auch in Zukunft mit den Zuschüssen seiner Trägerkörperschaft Stadt Aachen rechnen müssen, da der Betrieb auch mit gravierenden Einsparungen und auch unter der Berücksichtigung von Umsatzsteigerungen weiterhin Verluste erwirtschaften wird.

c. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquiditätslage ist durch die städtische Trägerschaft gesichert.

2. Chancenbericht

Grundsätzlich bietet der Kongressstandort Aachen mit der Anbindung an die sich dynamisch entwickelnde Exzellenz-Universität RWTH ausreichend Möglichkeiten zur Ausweitung der Geschäfte. Gerade für größere Kongresse mit über 400 Teilnehmern bietet sich in der Stadt nur das EUROGRESS AACHEN als Kongresshaus. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der begrenzten Kapazität insoweit nur für Veranstaltungen mit über 2.000 Teilnehmern.

3. Gesamtaussage

Die Betriebsleitung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf das EUROGRESS AACHEN auswirken können, frühzeitig zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), die Stellenübersicht und der 5-jährige Finanzplan. Des Weiteren werden Quartalsabschlüsse erstellt und Planabweichungen systematisch analysiert und als Grundlage für Steuerungsmechanismen ausgewertet.

Neben dem System der internen Kontrollen bestehen Schnittstellen zu verschiedenen Ämtern der Stadt Aachen (Beteiligungsverwaltung, Gebäudemanagement, Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt), die wesentliche Aufgaben übernehmen und damit die Kontrollsicherheit erhöhen.

Wesentliche Risiken, die den Bestand des EUROGRESS AACHEN gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

V. Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NRW

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit gem. § 53 HGrG führte zu keinen Beanstandungen.

Aachen, im Juli 2019

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleiterin)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An das EUROGRESS AACHEN

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Rates der Stadt Aachen für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. mit den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handels-

rechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Rat der Stadt Aachen ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte,

dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Aachen, den 01. August 2019

DR. NEUMANN UND PARTNER MBB
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



gez. Breuer
Wirtschaftsprüfer

gez. Gatz
Wirtschaftsprüfer